

Ihr Tuch und gehen Sie weiter. Ich brauche es nicht und will es nicht, auch die zwei Mark habe ich nur geboten, um Sie los zu werden." — Hausfirt: „Ist das Ihr letztes Wort, Madamchen?“ — Frau: „Mein letztes, und nun packen Sie sich, meine Zeit und Geduld sind am Ende, — hören Sie nicht? Sie sollen gehen!“ — Hausfirt: „Was ein heftiges Frauchen! Gehen Sie, wer wird gleich so aufbrausen! Da, nehmen Sie das Tuch; will ich doch lieber verlieren mein Geld, als fünf Mark treten lassen als streitigen Punkt zwischen Sie und meine Wenigkeit.“

— Aus der Schlinge gezogen. Prinzipal: „Herr Meierleben, wie können Sie sich unterstehen, hinter meinem Rücken zu sagen: ich sehe aus wie

Methusalem?“ — Meierleben: „Verzeihen Sie, Herr Prinzipal, wie Methusalem, als er noch e' Jüngelche war!“

— Zartes Geständniß. „Nicht wahr, Emil, Du heirathest mich nur aus Liebe, es ist keine bloße Verstandesheirath?“ — „Natürlich, Liebchen, von Verstand ist bei mir ganz und gar keine Rede.“

— Das erste Mittagessen. „Bist Du jetzt schon satt, Männchen?“ — „Satt nun eigentlich nicht, aber — müde vom Lauen.“

— Dienstatteft. Polnische Hütemagd: „Herr Mikusch, bitt ich um Abgangsattest!“ — Bauer Mikusch schreibt und liest: „Ist sich treu und ehrlich und hat sich gedient bei das Rindvieh von Mikusch.“

Standesamtliche Nachrichten von Eibenskök

vom 28. Januar bis mit 3. Februar 1891.

Gebohren: 26) Dem Castellan Carl Friedrich Wilhelm Knoll hier 1 S. 27) Der unversch. Tambourierin Anna Albine Wilhelm hier 1 Z. 28) Dem Schuhmachermeister Wenzl Schuldes hier 1 Z. 29) Dem Straßenarbeiter Ernst Friedrich Barth hier 1 Z. 30) Dem Maschinenfider Gustav Adolph Walther hier 1 Z. 31) Dem Hausmann Emil Hermann Liebhold hier 1 Z. 32) Dem Klempnermstr. Hermann Theodor Baumann hier 1 Z. 33) Dem Maschinenfider Ernst Louis Heymann hier 1 S. 34) Dem Formier Karl August Reichner hier 1 S. 35) Dem Maschinenfider Ernst Gustav Gläß hier 1 Z.

Bestorben: 12) Des Maschinenfiders Albert Hermann Bauer hier todigeb. Z. 13) Des Maschinenfiders Ernst Hermann Unger hier Z. Anna, 10 M. 14) Die Baldarbeiter-ehetrau Hulda Emilie Stemmler geb. Staab hier, 58 J. 15) Der unversch. Tambourierin Minna Siegel hier S. Ernst Hans, 2 M. 4 Z.

Mehrere geübte **Stiefmädchen**, sowie Ausbesserinnen außer dem Hause sucht sofort **Richard Rockstroh.**

Einlegefohlen in Filz, Roßhaar, „Kork mit Roßhaar, „ „ „ Filz, „ „ „ Wollc in allen Größen und in großer Auswahl billigt bei **Hermann Rau.** Cordpantoffel, nur bestes Fabrikat, für Erwachsene und Kinder bei Obigem.

Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem plötzlichen Tode unserer theueren untergebliebenen Gattin, Mutter, Schwester, Groß- u. Schwiegermutter fühlen wir uns gedrungen, unser herzlichsten Dank auszusprechen. Besonderen Dank Herrn Pastor Böttlich für die ergreifende Grabrede, gleichfalls Herrn Dr. Schlamm für die aufopfernden Bemühungen, sowie den lieben Freunden, Nachbarn u. Bekannten für den veranstalteten Trauergefang u. noch Allen, die der Entschlafenen durch den reichen Blumenschmuck u. die zahlreiche Begleitung zur Ruhestätte die letzte Ehre erwiesen haben. Gott möge Sie alle vor ähnlichen Schicksalschlägen bewahren.

Eibenskök, Zwickau, Borna, den 2. Februar 1891.

Die tieftrauernden Hinterlassenen. Familien Stemmler.

Ich habe ausgelitten, Ich habe süße Ruh', Ihr Lieben laßt Euch bitten, Gönnt mir doch diese Ruh'. Laßt Euer zärtlich Weinen, Mir ist gar wohl gefeh'n, Gott wird uns einst vereinen, Lebt wohl, auf Wiedersehn!

Kein Husten mehr.

Ein gutes Genußmittel sind bei allen **Husten, Keuchhusten, Hals-, Brust- u. Lungenleiden** die **Seldtschen Zwiebelbonbons**. In Packeten à 50, 30 und 10 Pfg. nur allein bei **H. Lohmann.**

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat **Bäcker**

zu werden, kann zu Ostern in die Lehre treten bei **Robert Stölzel,** Bäckermeister.

Zwei Siebelwohnungen

zu vermieten, wovon die eine sogleich, die andere fortzugs halber vom 1. April zu beziehen ist. Zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Ludw. Durst, Kompten, Bayern liefert franko, fein und frisch: **9 Pfund Süßrahmtafelbutter** M. 10.— bis M. 10.35. **9 Pfund Molk.-Tafelbutter** billigst.

Ein cracter Sticker

für 2fach $\frac{1}{2}$, Seide sofort gesucht. Wo? ist in der Expedition d. Bl. zu erfahren.

Gasthof Neidhardtsthal.

Sonntag, Montag und Fastnachts-Dienstag: **Gr. Bodbierfest,** verbunden mit musikalischer Unterhaltung. ff Bodwürstchen. Kettig gratis. **E. Höppner.** Hierzu ladet freundlichst ein

Beste Brüxer Guidofohlen

empfehlen in ganzen und halben Ladungen zu Werkpreisen **R. Schneidenbach.**

Die Bogtländische Geldschrauffabrik Paul Vogel, Plauen i. V.

liefert als ausschließliche Spezialität: **Stahlpanzer-Geldschränke** mit Theodor Kromer'schem Patent-Protector-Verschluss unter Garantie für solide Ausführung zu mäßigen Preisen.

Haasenstein & Vogler, A.-G.,

Beförderung von Inseraten an alle Blätter der Welt. Vertreter in Eibenskök: **Herr Paul Beger.**

Überall zu kaufen.

Der beste Kaffee-Ersatz: Anker-Cichorien von Dommerich & Co. in Magdeburg-Buckau.

Feld u. Wiese,

welches ein Pächter 20 Jahre hatte und viel Dünger erhielt, ist zu verpachten oder bei Hälfte der Kaufsumme zu verkaufen. Lage: neben Hrn. Baumeister Ott's Feldern. Näheres bei **Ida Schneider in Plauen,** Ziegelstraße 28.

Logis.

Eine freundliche, neu vorgerichtete Siebelstube nebst Zubehör hat an ruhige, kinderlose Leute sofort zu vermieten **William Härtel.**

Unentgeltlich 15jähriger approbirter Heilmethode zur sofortigen radikalen Beseitigung d. **Trunksucht,** mit, auch ohne Vorwissen, zu vollziehen, unter Garantie. Keine Verunsicherung. Adresse: **Privat-Anstalt für Trunksuchtleidende Villa Christina, Post Säckingen.** Briefen sind 20 Pfg. Rückporto beizufügen!

Einige Tambourierer

suchen sofort für Lace-Maschinen **Tuchscheerer & Schmidt.**

Eine Stube

mit Stubenkammer u. Bodenkammer ist zu vermieten u. kann sofort oder bis 1. März bezogen werden. **Crottenfer Nr. 124.**

Flüssigen Crystallleim

zur directen Anwendung in kaltem Zustande zum Kitten von **Porzellan, Glas, Holz, Papier, Wappe** etc., unentbehrlich für Comptoir und Haushaltungen, empfiehlt **E. Hannebohn.**

Oesterreich. Banknoten Mark 178., Pf.

Zum sofortigen Antritt werden bei hohem Lohn

1-2 Tambournäherinnen gesucht. Reisekosten werden vergütet. Offert. unter **O. 900 Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Frankenberg erbeten.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat

Schriftseher

zu werden, kann unter sehr günstigen Bedingungen Unterkommen finden bei **Gustav Hofmann,** Martneufkirchen.

Isennenpfennig'sche Lederschmiere

bestärktestes garantirtes Fabrikat, um alles **Schuhwerk, Riemen- u. Lederzeug geschmeidig, wasserdicht u. dadurch haltbarer** zu machen. Vollständig säurefrei laut Analyse eines vereideten Chemikers. In eleg. Blechdosen für 15, 25 u. 50 Pf. zu beziehen v. **A. Isennenpfennig, Halle a. S.,** Fabrik chemisch-technischer Präparate (begründet im Jahre 1852). Auch zu haben bei: **H. Lohmann.**

Steuer-Quittungsbücher

für sämtliche Steuern benutzbar, in dauerhaftem Umschlag, auf 7 Jahre eingerichtet zu 10 Pf., auf 15 Jahre eingerichtet zu 15 Pf. das Stück, hält vorrätig **E. Hannebohn's** Buchdruckeri.

Jeder Husten wird durch meine **Katarrhbroschen** binnen 24 Stunden radikal geheilt. **A. Issleib.**

In Beuteln à 35 Pf. in der **Fischer'schen Apotheke** in Eibenskök.

Eine Stube mit 2 Kammern ist zu vermieten. **Nr. 150b.**

Feldschlößchen.

Heute Donnerstag **Schlachtfest.** Von Vormittags 10 Uhr an **Wellfleisch, Abends frische Wurst und Bratwurst mit Sauerkraut.** Zu recht zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein **Emil Eberwein.** **Biere ff.**

Geflügelzüchter-Verein.

Hauptversammlung heute Donnerstag im „Feldschlößchen“. NB. Geflügel, welches mit zur Ausstellung kommen soll, ist **spätestens bis 8. Februar** beim Unterzeichneten anzumelden. **Fr. W. Voigt.**

Eine große Amstelsteige ist zu verkaufen in „Stadt Dresden“.

Bestellungen

auf das „**Amts- u. Anzeigebblatt**“ für die Monate Februar und März werden in der Expedition, bei unseren Austrägern, sowie bei allen Postämtern und Landbriefträgern angenommen. Die Exped. d. Amtsbl.

Fahrplan

der Chemnitz-Aue-Adorfer Eisenbahn.

Von Chemnitz nach Adorf.

	Früh	Früh	Vorm.	Nachm.	Ab.
Chemnitz	—	4,37	9,10	2,49	7,00
Burghardtshf.	—	5,25	9,59	3,39	8,09
Zwönitz	—	6,04	10,43	4,19	8,53
Zöbnitz	—	6,16	10,55	4,30	9,06
Aue (Ankunft)	—	6,35	11,16	4,49	9,27
Aue (Abfahrt)	—	6,51	11,35	4,57	9,45
Blauenthal	—	7,27	12,01	5,22	10,10
Wolfsgrün	—	7,35	12,08	5,28	10,16
Eibenskök	—	7,51	12,22	5,41	10,27
Schönheide	—	8,03	12,31	5,50	10,35
Wilschhaus	—	8,18	12,42	6,00	10,45
Kautenfranz	—	8,28	12,50	6,08	10,53
Jägergrün	4,45	8,39	1,01	6,18	10,59
Schöneck	5,27	9,19	1,40	6,55	—
Zwote	5,40	9,32	1,53	7,09	—
Marktneufk.	6,10	10,00	2,22	7,38	—
Adorf	6,19	10,09	2,31	7,45	—

Von Adorf nach Chemnitz.

	Früh	Früh	Vorm.	Nachm.	Ab.
Adorf	—	4,18	8,00	1,21	6,15
Marktneufkirchen	—	4,32	8,20	1,35	6,34
Zwota	—	5,01	8,49	1,59	7,04
Schöneck	—	5,35	9,16	2,28	7,31
Jägergrün	—	6,20	9,52	3,08	8,07
Kautenfranz	—	6,29	9,59	3,16	8,14
Wilschhaus	—	6,38	10,07	3,24	8,22
Schönheide	—	6,56	10,20	3,40	8,35
Eibenskök	—	7,09	10,29	3,51	8,45
Wolfsgrün	—	7,23	10,39	4,02	8,55
Blauenthal	—	7,28	10,45	4,08	9,01
Aue (Ankunft)	—	7,56	11,09	4,36	9,25
Aue (Abfahrt)	5,22	8,43	11,17	4,50	—
Zöbnitz	5,45	9,17	11,40	5,15	—
Zwönitz	6,05	9,46	11,57	5,36	—
Burghardtshf.	6,44	10,34	12,37	6,23	—
Chemnitz	7,29	11,30	1,23	7,18	—

Der in den Vormittagsstunden von Aue nach Schönheide und zurück verkehrende Omnibuszug hat folgende Fahrzeit:

ab Aue	8,01	ab Schönheide	9,14
in Bockau	8,23	in Eibenskök	9,24
„ Blauenthal	8,34	„ Wolfsgrün	9,35
„ Wolfsgrün	8,40	„ Blauenthal	9,41
„ Eibenskök	8,59	„ Bockau	9,52
„ Schönheide	9,07	„ Aue	10,9

Omnibus-Fahrplan.

Abfahrt von der Kaiserl. Postanstalt: **Früh 6 Uhr 40 M. nach Chemnitz u. Adorf.** **10 „ „ „ Chemnitz.** **Mittags 11 „ 50 „ „ Adorf.** **Nachm. 3 „ 20 „ „ Chemnitz.** **5 „ 10 „ „ Adorf.** **Abends 8 „ „ „ Aue resp. Chemn.** **9 „ 50 „ „ Jägergrün.**